

<i>Thema:</i>	Nicht wie bei Räubers		
<i>Stelle:</i>	Erlebnis 3 – Der Königssohn kommt		
<i>Version:</i>	1.1	<i>Datum:</i>	09.08.2007
<i>Autor:</i>	KidsGO! JUMAK, Jens Langensiepen		

Theaterskript



*Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Burgaltendorf*

Erzähler:

"Wir haben ja in den letzten beiden Wochen schon einiges von Tom erfahren, wie er zum König gekommen ist und wie er die Spieluhr kaputt gemacht hat. Für die Geschichte heute habe ich euch etwas ganz besonderes mitgebracht. Eine Fernbedienung. Aber nicht irgendeine Fernbedienung, denn mit dieser Fernbedienung kann ich das Geschehen steuern. Cool oder? Wenn ich hier auf Start klicke, dann geht es los, und wenn ich auf Pause drücke, dann bleibt alles stehen. Möchte jemand auf Start drücken?"

Irgendein Kind wird sich finden lassen. Wenn das Kind auf den Startknopf auf der Fernbedienung drückt, muss im gleichen Augenblick die Stereoanlage angehen mit Pipi Langstrumpf Musik. Dann kommen die Kinder #1-#4 rein gerannt. Und alle Kinder tanzen im Kreis und singen laut zur Musik mit.

Alle Kinder:

"2 mal 3 macht 4 widdewiddewitt und 3 macht neune, ich mach mir die Welt, widdewidde wie sie mir gefällt. Hey Pipi Langstrumpf tollerhitollerhitollerhopsasa, hey Pipi Langstrumpf die macht was ihr gefällt."

Dann kommt der König rein, macht die Musik aus und berichtet:

König:

"Kinder, hört mal zu, ich habe großartige Neuigkeiten! Ihr werdet es nicht glauben, aber der Königssohn kommt zurück!"

Erzähler drückt bei der Fernbedienung auf Pause. (Damit friert sie Szene ein und alle Akteure bleiben regungslos in letzter Position.)

Erzähler:

"Habt ihr das gesehen? Beim König im Schloss, da spielen alle Kinder zusammen, da wird niemand ausgegrenzt, keiner der einen nicht mitspielen lässt, keine Streitereien. Ich mach mal weiter, mal sehn wie die Kinder auf diese Nachricht reagieren."

Weiter. Alle Kinder außer Tom fangen an zu jubeln.

Kind#1:

"Habt ihr das gehört, der Sohn vom König kommt zurück!"

Kind#2:

"Ja los, lasst uns alles vorbereiten. Kommt schon..." (alle Kinder stürmen raus)

Tom:

"Ja wie, was.... Wer ist denn der Königssohn, wieso kenn ich den denn nicht?"

Der König kommt zu Tom und fasst ihn an die Schulter.

König:

"Ach Tom, warte ab, du wirst schon sehen. Es wird toll, großartig, spektakulär."

Tom:

"Na dann will ich auch helfen, he wartet auf mich!" (rennt auch raus)

König setzt sich auf den Thron.

Dann kommen die Kinder wieder in den Raum gerannt mit Blumen in der Hand, mit denen sie den Thron und den Raum schmücken und mit einem Schild "Thronsaal" welches sie an einer Wand befestigen. Nachdem sie alles geschmückt haben:

Kind #3:

"So, jetzt haben wir alles geschmückt, jetzt kann der Königssohn kommen."

Kind #4:

"Hee, hee, ich glaube er ist da!"

Tom:

"Was, wie, wo? Jetzt schon?"

Die Kinder setzen sich hin und Tom setzt sich dazu. Dann erschallt eine wunderschöne Musik. Das Licht geht aus und der Königssohn tritt mit einem weißen Gewand herein. (*Requisite: Eine Schwarzlichtröhre verstärkt den Effekt*). Dann zieht er durch den Raum und geht zum Thron des Königs.

König:

"Mein geliebter Sohn, komm und setz dich zu meiner Rechten."

Alle Kinder fangen an zu klatschen und schreien. Dann pausiert der Erzähler das Geschehen.

Erzähler:

"Da war er nun, der Königssohn zurück beim Vater und all den anderen Menschen. Aber Tom wusste immer noch nicht so genau wer der Königssohn eigentlich war. Er hakte nach. Weiter geht's." (Drückt Knopf)

Das Klatschen verstummt.

Tom:

"Hee, hee..." (stößt Kind #1 an) "Sag mal, wer ist denn nun dieser Königssohn?"

Kind #1:

"Der Königssohn ist der, der uns zu Königskindern gemacht hat, der, der mit seinem Leben dafür bezahlt hat, dass wir hier sein dürfen."

Noch bevor Tom etwas sagen konnte, erhob sich der Königssohn.

Tom:

"Aaaachsoooo..."

Königssohn:

"Ja, ich war der Preis, ich habe mit meinem Blut bezahlt, für jeden von euch, weil ihr mir lieber seid als mein eigenes Leben. Und ich möchte noch mehr Menschen

befreien. Alle sollen hier in dieses glückliche Schloss, in dieses glückliche Land kommen. Aber wisst ihr was, dabei könnte ich eure Hilfe gebrauchen. Wer will mir dabei helfen?"

Tom springt sofort auf und sprintet durch die Menge. Dann drückt der Erzähler auf Pause, mitten im Lauf bleibt Tom stehen.

Erzähler:

"Da gab es für Tom kein Halten mehr. Er sprang und rannte zwischen den anderen Kindern hindurch und wollte unbedingt als erster beim Königssohn sein. Er war so dankbar, dass er auch hier sein durfte, und er wollte unbedingt, dass noch mehr Menschen in dieses glückliche Land kommen, wo es ihm einfach so gut ging."

Drückt weiter.

Tom läuft weiter und fällt über ein im Weg liegenden Koffer, den der Erzähler mitten im Raum hatte stehen lassen. Tom sank zu Boden und wieder unterbrach der Erzähler.

Erzähler:

"Uuups, meine Schuld, der Koffer gehört da natürlich nicht hin.... Wartet, ich spul eben zurück und nehm den Koffer weg."

Der Erzähler spult zurück und macht dabei ein entsprechendes Geräusch. Tom bewegt sich rückwärts und setzt sich wieder hin.

Erzähler:

"So, und jetzt noch mal richtig. Und weiter geht's."

Wieder sprang Tom auf und rannte zum Königssohn. Diesmal stolperte er nicht.

Tom:

"Ich, ich, ich möchte dir helfen.... Wobei, du wirst mich wahrscheinlich gar nicht haben wollen... ich bin klein, schwach, dumm."

Königssohn:

"Ach Tom, ich kann gerade dich richtig gut gebrauchen. Ich brauche nicht Superman oder Yu-Gi-Oh."

Ein letzter Stop. Der Erzähler kommt in die Mitte.

Erzähler:

"Da stand Tom nun, direkt vorm Königssohn. Und er war gewillt dem Königssohn zu helfen noch mehr Menschen zu retten, so wie er gerettet wurde. Und er überlegte sich, wie würde er wohl mit dem Königssohn kämpfen. Bräuchte er da nicht Waffen? Aber er war doch viel zu klein um ein Schwert zu halten? Fragen über Fragen, die den kleinen Tom beschäftigten. Und in der nächsten Woche erfahrt ihr, wie Tom dem Königssohn wirklich helfen konnte."